

GEMEINSAM Kirche



in Zistersdorf leben

51. Jahrgang

September 2018

In Memoriam Diakon GR Werner Hanzlovic:

Berufen zum Ständigen Diakon *(Seite 2)*

In Memoriam

Diakon Günter Huber OFS *(Seite 3)*

zum 50. Todestag

P. Pio Forgione *(Seite 4)*

Berufen zum Ständigen Diakon Werner Hanzlovic (25.6.1949 - 2.8.2018)

Pfarnachrichten Zistersdorf vom 1.12.1995 - Autor: Werner Hanzlovic

Nach Abschluß des Theologischen Studiums fragte mich, anlässlich der Anmeldung für die Diakonen Ausbildung der zuständige Referent der Erzdiözese: "Warum wollen Sie Diakon werden?" Die Beantwortung dieser Frage ist mir zunächst verbal gar nicht leicht gefallen. Denn es lebte schon in mir seit Jahren eine tiefe Sehnsucht, mich für die Sache Jesu ganz einzusetzen.

Zunächst noch ein kurzer Rückblick in meiner jungen Lebensgeschichte. Mit 17 Jahren erlitt ich einen schweren Verkehrsunfall. Schon während des Heilungsprozesses lebte ich immer in der Hoffnung, es wird wieder. Es wurde mir aber mit zunehmendem Alter bewußt, daß ich damals hätte sterben können.

Scheinbar aber hat Gott mit mir noch mehr vor. In all den Jahren prägte sich dieses Gottesbild in mir, der Herr ist gütig, er ist barmherzig. Leg Dein Leben vertrauensvoll in die Hand Gottes.

Seit 26 Jahren bin ich nun mit Elisabeth glücklich verheiratet. Es wurden uns 4 Kinder geschenkt. Wir durften den Weg unseres Familienlebens wohl mit vielen Prüfungen gehen, jedoch wurde uns sehr viel geschenkt, was Eheleuten und Eltern sonst oft gar arge Sorgen bereitet. In vollem Vertrauen auf den Herrn gelang uns alles was wir anpackten. Aber wie sollte ich sagen was in mir vorging?

In meiner Kindheit war ich schon Ministrant, später wurde ich Jungscharführer und Senior der örtlichen Kolpingsfamilie, Lektor, Wortgottesdienstleiter und Kommunionspender. Mein Leben war eigentlich schon vorgezeichnet im Weinberg des Herrn arbeiten zu dürfen. Anlässlich eines gemeinsamen Glaubenskurses 1979 in Rom, es war am letzten Tag, hörte ich den Ruf des Herrn: "Komm und folge mir nach". Von da an begann ich mit dem Studium und anschließend mit der Diakonen Ausbildung.

Inspiziert vom Hl. Franziskus in Assisi: "Bau an meiner Kirche" war für mich, aber auch für Elisabeth, ganz klar der Herr schenkt mir diese Gnade, daß ich ganz am Reich Gottes mitarbeiten darf.

Am 19. November 1995 folgte die Krönung dieses Geschenkes durch die heilige Diakonenweihe. Heute könnte ich die Berufung so interpretieren: Jeder der eine Bergwanderung unternimmt, läßt sich

auch auf Risiko und Schwierigkeiten ein, wenn er aber sein Ziel erreicht hat, den Gipfel, der ihm eine weitreichende Sicht ermöglicht, wird er in übergroßer Freude dankbar sein.

Mein Namenspatron, der Hl. Werner, war Weinbergarbeiter. Und so sehe ich es als ein Geschenk Gottes, Arbeiter im Weinberg des Herrn sein zu dürfen, zum Segen für die Mitmenschen und zur Ehre Gottes.

Diese Zeilen aus den Pfarnachrichten 1995 widerspiegeln die Begeisterung, mit der Diakon GR Werner Hanzlovic seine Berufung zum Ständigen Diakon gelebt hat.

Am 19. November 1995 wurde Werner Hanzlovic im Dom zu St. Stefan von Kardinal Dr. Christoph Schönborn zum Diakon geweiht. Die feierliche Amtseinführung in Zistersdorf nahm der damalige Bischofsvikar Prälat Josef Novak am 8. Dezember 1995 vor.

Am 27. April 2009 wurde Diakon Werner Hanzlovic durch Dechant P. Karl Seethaler das Ernennungsdekret zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat (GR) im Auftrag von Kardinal Dr. Christoph Schönborn überreicht.

Diakon Werner Hanzlovic hat viele Jahre lang die Pfarnachrichten gestaltet. Seine seelsorglichen Schwerpunkte umfassen das Haus Elisabeth, die Pfarre Zistersdorf mit ihren Filialgemeinden – besonders Eichhorn – und seit 2009 auch die geistliche Leitung der Legio Mariae.

„Lieber Werner, du warst für unsere Pfarre immer da. Mit Hilfe deiner Familie bist du immer meinem Vorgänger P. Benedikt dann auch mir zur Seite gestanden. Viele Pfarrangehörige hast du seelsorglich begleitet und ihnen Trost und das Wort Gottes verkündet. Liebe zu Gott, zu den Menschen und zu deiner Berufung hat dich als Familienvater, Ehemann und Diakon begleitet. Heute im Namen von uns allen sage ich dir für deinen Dienst Danke! Ruhe in Frieden!"

Pfarrer P. Mag. Andreas Kubien OCist

Günter H. Huber OFS (12.9.1940 - 23.8.2018)



Günter Huber aus Hohenau an der March erkannte seine Berufung zum Ständigen Diakonat und entschloss sich 1980 sein Leben neu auszurichten. Diese Entscheidung fiel sicher nicht leichtfertig, da diese natürlich weitreichende Auswirkungen für die ganze Familie bedeutete.

Nach dem Besuch des theologischen Fernkurses begann Günter Huber mit der Ausbildung zum Diakon. Seine Begleiter fand er in unseren damligen Priestern P. Benedikt Amon OCist und P. Albert Filzwieser OCist.

Zu dieser Zistersdorfer „Hauslehranstalt“ - wie es Günter Huber einmal ausdrückte - gehörte auch Altabt Ferdinand Gießauf OCist, der ihn in die Gestaltung der Sonntagsmessen intensiv eingebunden hat.

Auch der Beitritt zum 3. Orden der Franziskaner in Wien, den er zusammen mit seiner Gattin Emilie vornahm, war prägend.

Den Höhepunkt und Abschluss seiner Ausbildung durften wir in Zistersdorf, mit der von Weihbischof Dr. Karl Moser vorgenommenen Weihe am 11.11.1984, miterleben.

Diakon Huber wirkte als ehrenamtlicher Diakon in der Pfarre Zistersdorf und im Haus Elisabeth. Auch in den Pfarren Hohenau und Rabensburg war er oft eingesetzt. Schon vor seiner Weihe engagierte er sich in der Jugendarbeit, besonders bei der Kolpingsfamilie Zis-

tersdorf, die ihn auch zum Präses wählte.

Ab 1993 war Günter Huber Leiter der Krankenseelsorge in Mistelbach. Er bemühte sich ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden und einzubinden. In diesem Bemühen fand er einen tatkräftigen Unterstützer in Bischofsvikar Dr. Josef Nowak, der Kurse zur Ausbildung zur Spendung der Krankenkommunion zeitnah abhielt.

Günter Huber war in vielen Pfarren im Weinviertel als Aushelfer gerne gesehen. In den letzten Jahren beschäftigte er sich vermehrt mit der griechisch-orthodoxen Kirche. Bestätigt mit einem römischen Dekret durfte er in beiden Kirchen die Liturgie mitfeiern.

Zu seinen Freizeitbeschäftigungen gehörten zeitlebens Fußball - als Spieler und ausgebildeter Schiedsrichter - und bis zum Schluss die Fotografie.

Viele Jahre musste Günter Huber eine chronische Krankheit ertragen. Besonders seit dem Ableben seiner Gattin im Jahr 2010 wurde das Leben für ihn immer schwerer.

Der Spruch, den seine Familie für die Parte ausgesucht hat, beschreibt seine letzte Lebensphase wahrscheinlich am besten:

„Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: Komm heim!“

**Wer außer
für Christus
arbeitet,
weiß nicht,
was er tut.**

Philipp Neri

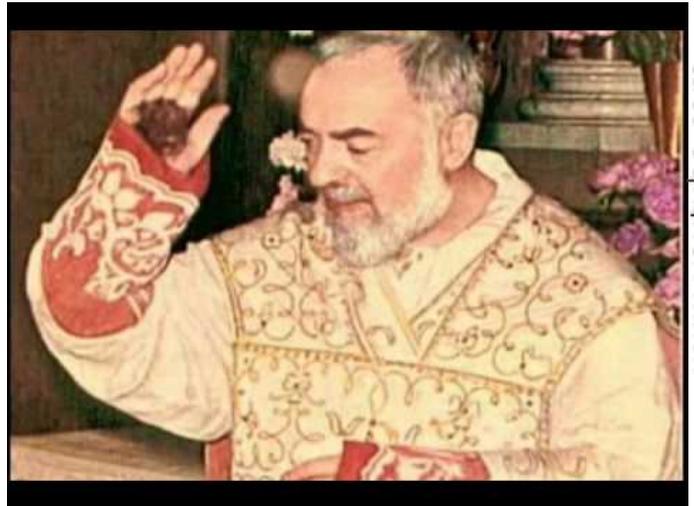
Der Kapuziner P. Pio

Pater Pio - mit bürgerlichen Namen Francesco Forgione - wurde am 25.5.1887 in Pietrelcina, einem kleinen Dorf in Süditalien, als achttes Kind einer Bauernfamilie geboren. Mit 16 Jahren trat er in das Noviziat der Kapuziner ein. P. Pio wurde am 10.8.1910 zum Priester geweiht und assistierte dem Priester von Pietrelcina bis er im November 1915 zum Militärdienst als Sanitäter eingezogen wurde. Auf Grund seines schlechten Gesundheitszustandes wurde er aber für untauglich erklärt. 1916 kam er in das Kapuzinerkloster San Giovanni Rotondo, in dem er bis zu seinem Tode blieb.

Das wichtigste Ereignis ereignete sich am 20. September 1918, als Pater Pio in Extase vor dem Chorkreuz betend, die 5 Wundmale unseres Herrn Jesus Christus erhielt. Die Stigmatisierung des ersten Priesters in der Kirchengeschichte verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Trotz vieler Untersuchungen fanden die Ärzte keine Erklärung für das immerwährende Bluten der Wundmale. Erst kurz vor seinem Tod verschwanden die Wundmale von selber.

Pater Pio wurde nun wie ein Heiliger verehrt. Er galt auch als Apostel des Beichtstuhls. Viele fanden durch ihn wieder zum katholischen Glauben. Seine prophetische Gabe wurde weithin gerühmt. So hatte er dem damaligen jungen polnischen Priester Karol Wojtyla nicht nur die Wahl zum späteren Papst, sondern auch das Attentat auf ihn vorhergesagt.

Besonders galt sein Werk der Nächstenliebe, so sah er in den Armen und Kranken das Bild Christi. Viele konnte er durch Gebet und Handauflegen heilen. Pater Pio begann 1940 Spenden für ein Krankenhaus zu sammeln, das 1956 in Giovanni Rotondo eröffnet wurde und zu den größten und modernsten Kliniken in Italien zählt. Wichtig waren ihm auch seine „geistigen Kinder“, die sich ihm anvertraut haben. Heute gibt es weltweit ca. 3000 Gebetsgruppen, die Pater Pio um Fürsprache bitten. Schon zu Lebzeiten wies er daraufhin, dass er vom Himmel



her noch viel mehr zum Wohle seiner „geistigen“ Kinder tun könne.

Am 23. September 1968 entschlief Pater Pio und wurde in der Krypta der alten Kirche in San Giovanni Rotondo unter Anteilnahme von 100.000 Gläubigen beigesetzt. Heute ist sein Grab einer der größten Wallfahrtsorte. Es zählt zu den meistbesuchten Pilgerstätten für Hilfesuchende aus der ganzen Welt.

Am 2. Mai 1999 wurde P. Pio selig gesprochen. Am 16. Juni 2002 erklärt Papst Johannes Paul II. Pater Pio zum Heiligen für die gesamte katholische Kirche.

Anlässlich des 50. Todestages von Pater Pio liegen auch am Schriftenstand Hefte zur freien Entnahme auf.

**Das Gebet
ist die beste Waffe.
Es ist ein Schlüssel,
der
das Herz Gottes
öffnet.
Padre Pio**



Renovierung in Windisch-Baumgarten

Der Museumsverein Zistersdorf hat auf Initiative von Johann Hofstetter den Bildstock am Kirchensteig und das Kreuz an der B40 renoviert.

Anlässlich des Bittganges wurden Bildstock und Kreuz von P. Mag. Andreas Kubien gesegnet.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!



Pfarrfirmung mit Prälat Matthias Roch

Zistersdorf hat einen treuen Firmspender - Dr. Matthias Roch, der Bischofsvikar des Viakariates unter dem Manhartsberg i. R. und Vorgänger von Bischof DI Stephan Turnovszky, hält unserer Pfarre schon seit langem die Treue.



Auch die musikalische Gestaltung muss hervorgehoben werden. Mag. Gabriele Sailer und Irmgard Geer finden immer wieder Musikerinnen und Musiker und Sängerinnen, die den Firmgottesdienst bereichern.



Erwähnt werden soll auch die Disziplin der mitfeiernden Angehörigen, wird doch auch auf individuelle Fotos

verzichtet und somit die Feier nicht gestört.

Prälat Roch und Pfarrer P. Mag. Andreas Kubien danken auch den Firmbegleitern für die Begleitung der Firmlinge auf dem Weg zum Hl. Sakrament der Firmung.

Für diesen wichtigen Dienst an der Jugend werden (selbstverständlich) wieder Familien gesucht.

Maiandacht im Rustenfeld

Die Zistersdorfer Bäuerinnen und Bauern haben auch 2018 alle Mühen auf sich genommen und die Maiandacht im Rustenfeld organisiert.

Nach der Andacht konnten sich alle Mitfeiernden für den Rückweg stärken.



Zugang bei den Ministranten

Am Fronleichnamfest wurden die neuen Ministrant(innen) - auch aus den Ortschaften - aufgenommen. Vielen Dank ihnen und ihren Eltern für die Bereitschaft zu diesem Dienst.



Unser Kirchenchor ist immer bereit die liturgischen Feiern mit zu gestalten. So auch beim Fronleichnamfest - hier beim letzten Altar bei der Pfarrkirche.

Herzlichen Dank!



32. Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Rund 50 Personen aus der Pfarre Zistersdorf und den Filialgemeinden nahmen an der diesjährigen Wallfahrt teil.

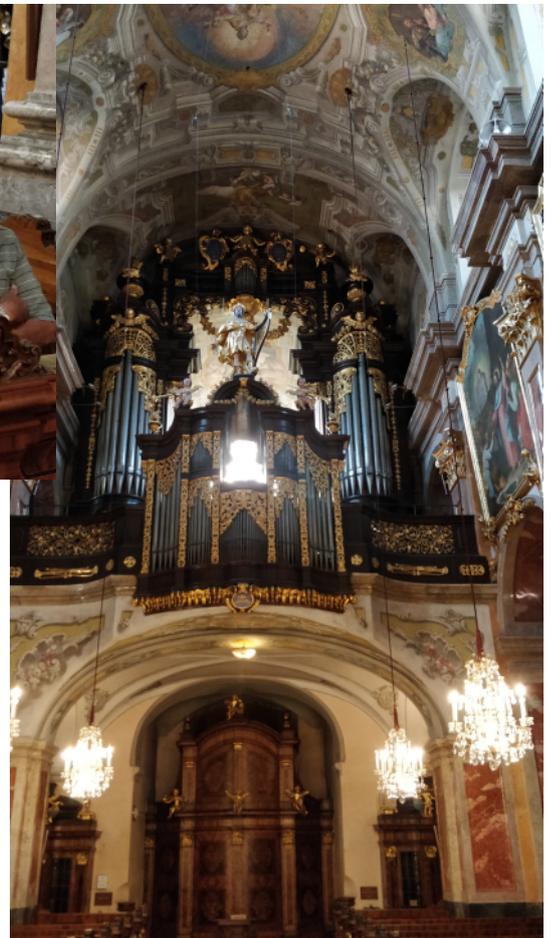
Die Pilgermesse zelebrierte P. Mag. Andreas Kubien. Mit ihm konzelebrierten P. Bernhard aus Mariazell und P. Klemens.



Bei der Rückfahrt machte die Pilgergruppe im Dom von St. Pölten Station. Eine Mitarbeiterin des Dommuseums gestaltete eine sehr interessante Führung durch den Dom und die heutige Taufkapelle.

Die anschließende Vesper hielt P. Andreas.

Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Wolkersdorf.



Die Erde spricht ...

Ihr habt mir großen Schmerz bereitet, habt mich verletzt und ausgebeutet.

Seit ewig hab ich euch gegeben, was alles ihr gebraucht zum Leben.



Ich gab euch Wasser, Nahrung, Licht, lang hieltet ihr das Gleichgewicht, habt urbar mich gemacht, gepflegt, was ich euch bot, betreut, gehegt.

Doch in den letzten hundert Jahren ist Satan wohl in euch gefahren.

Was in mir schlummert, wird geraubt, weil ihr es zu besitzen glaubt.

Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen, verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen, umkreist mich sinnlos Tag und Nacht, seid stolz, wie weit ihr es gebracht.

Habt furchtbar mich im Krieg versehrt, kostbaren Lebensraum zerstört, habt Pflanzen, Tiere ausgerottet, wer mahnt, der wird von euch verspottet – kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur und respektiert nicht die Natur.

Drum werde ich jetzt Zeichen setzen und euch, so wie ihr mich verletzen.

Ich werde keine Ruhe geben, an allen meinen Teilen beben, schick euch Tsunamiwellen hin, die eure Strände überziehn.

Vulkane werden Asche spein, verdunkelt wird die Sonne sein,



Ich bringe Wirbelstürme, Regen, bald werden Berge sich bewegen, was himmelhoch ihr habt errichtet, mit einem Schlag wird es vernichtet, und Blitze, wie ihr sie nicht kennt, lass fahren ich vom Firmament.

Ich kann es noch viel ärger treiben, drum lasst den Wahnsinn endlich bleiben!

(c) Hilde Philippi

Wallfahrtskirche
Maria Moos in Zistersdorf

Monatswallfahrten

um Frieden in der Welt, für Familien und um geistliche Berufe

Samstag 15. September 2018

- 18.30 *Beichtgelegenheit*
bei Priestern des Dekanates
- 19.00 *Rosenkranz*
- 19.30 **Hl. Messe** mit
P. Mag. Karl Seethaler OT
Dechant im Dekanat Zistersdorf
Kirchenchor Velm-Götzendorf
Nach der Hl. Messe Segnung aller religiösen
Andenken.

Montag 15. Oktober 2018

- 18.30 *Beichtgelegenheit*
bei Priestern des Dekanates
- 19.00 *Rosenkranz*
- 19.30 **Hl. Messe** mit
P. Hans-Ulrich Möring OT
Kaplan im Pfarrverband Weinland um Maria Moos
Bäuerinnenchor
Nach der Hl. Messe Segnung aller religiösen
Andenken.



ORCHESTERVEREINIGUNG
ZISTERSDORF
UND UMGEBUNG

Konzert

Sonntag, 7. Oktober 2018, 17.00 Uhr
im K9 (ehem. Kulturhaus) in Zistersdorf

Mitwirkende:
Orchestervereinigung Zistersdorf und Umgebung
Kirchenchor Zistersdorf und „Sänger der Region“

Unter der Leitung von:
Herbert Bach, Marcel Kraupp und Gabriele Sailer

Eintritt: Freie Spende

Veranstalter: Orchestervereinigung Zistersdorf und Umgebung, Obmann Alfred Greis, 2225 Zistersdorf, Johann-Kudlich-Gasse 16

Maria Himmelfahrt in Maria Moos

Am großen Feiertag unserer Wallfahrtskirche Maria Moos konnten wir Abt Mag. Johannes Szypulski OCist von Stift Zwettl begrüßen. Neben Pfarrer P. Mag. Andreas Kubien konzelebrierte P. Mag. Elias Unegg, Pfarrer von Dürnkrot und Waidendorf.

P. Elias gestaltete gemeinsam mit der Legio Mariae die Marienandacht am Nachmittag.



Samstag, 6. Oktober 2018

18.00 Anbetung
19.00 Hl. Messe

Samstag, 3. November 2018

17.00 Anbetung
18.00 Hl. Messe (Winterzeit).



23. September 2018, 9.00

Erntedank - Pfarrfest - Patrozinium

Lasst uns miteinander feiern!

Wir bitten um Ihren Beitrag zum Gelingen unseres Pfarr- und Erntedankfestes und um **IHR MITFEIERN**.

Abgabe der (Klein-)Bäckerei:
 - Freitag, 21.9.2018
 ab 7.00 im Pfarrhof

Kaufen Sie Essensbons in der
 - Pfarrkanzlei
 - Konditorei Baumhackl
 - nach den Hl. Messen am 8./9.9.2018
 und am 15./16.9.2018

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Pfarrkalender Eichhorn

Sonntag	23.9.2018	9.00	Pfarrfest Zistersdorf
Sonntag	21.10.2018	10.00	Patroziniumsfest – Hl. Messe
Donnerstag	1.11.2018	14.00	ALLERHEILIGEN – Hl. Messe mit Friedhofsgang
Sonntag	2.12.2018	8.00	1. Adventsonntag – Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze

Seelsorge im Haus Elisabeth

Montag	17.9.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Dienstag	2.10.2018	14.00	Hl. Messe – Erntedankfest
Montag	8.10.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Montag	29.10.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Dienstag	6.11.2018	14.00	Hl. Messe
Montag	19.11.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Montag	10.12.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä

Pfarrkalender

Pfarrkalender Zistersdorf

September 2018			
Samstag	8.9.2018	18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse – Maria Moos
Sonntag	9.9.2018		MARIA GEBURT – Maria Moos
		9.00	Hl. Messe – Maria Moos mit Gemeinde Gaiselberg
		10.00	Hl. Messe – Maria Moos
Samstag	15.9.2018		Monatswallfahrt des Dekanates Zistersdorf nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe mit Dechant P. Mag. Karl Seethaler Kirchenchor Velm-Götzendorf
Sonntag	16.9.2018	9.30	Hl. Messe im Festzelt anlässlich 60 Jahre Musikverein, keine Hl. Messe um 9.00 und 10.00
Sonntag	23.9.2018		Erntedank, Pfarrfest
		9.00	Festmesse – Umzug – Pfarrfest im Pfarrhofgarten
Samstag	29.9.2018	13.30	Windisch Baumgarten: Fußwallfahrt nach Kettlasbrunn, Treffpunkt: Kapelle
		16.30	Hl. Messe in Kettlasbrunn
Oktober 2018			
Sonntag	7.10.2018	17.00	Konzert der Orchestervereinigung Zistersdorf und Umgebung mit dem Kirchenchor und Sängern aus der Umgebung – K9 (ehemaliges Kulturhaus)
Montag	15.10.2018	18.30	Beichtgelegenheit - Dekanatswallfahrt nach Maria Moos
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe mit P. Mag. Hans-Ulrich Möring, Bäuerinnenchor
Sonntag	28.10.2018		Sonntagsordnung – Umstellung auf Winterzeit
November 2018			
Donnerstag	1.11.2018		ALLERHEILIGEN
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hochamt mit dem Kirchenchor
Freitag	2.11.2018		ALLERSEELEN
		19.00	Gedenken aller Verstorbenen in Maria Moos
Dienstag	6.11.2018	18.00	Hl. Messe mit Totengedenken in Windisch-Baumgarten
Donnerstag	8.11.2018	18.00	Hl. Messe mit Totengedenken in Gösting
Sonntag	11.11.2018	17.00	Martinsumzug
		14.00	Männerwallfahrt nach Klosterneuburg Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei oder unter 0677/61987604 (K. Steiner) Abfahrt 12.30 beim Pfarrhof
Samstag	24.11.2018	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse – Jahresrückblick, Pfarrcafe
Sonntag	25.11.2018		CHRISTKÖNIGSSONNTAG – letzter Sonntag im Jahreskreis
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hl. Messe
Dezember 2018			
Samstag	1.12.2018	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
		anschl.	Pfarradvent im Pfarrhof: Der Erlös wird für neue Ministrantengewänder verwendet
Sonntag	2.12.2018		1. Adventsonntag
		9.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
		ab 9.45	Pfarradvent im Pfarrhof: Der Erlös wird für neue Ministrantengewänder verwendet
		10.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Donnerstag	6.12.2018	18.00	Nikolausfeier

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Durch die Hl. Taufe kamen
in unsere Gemeinschaft:

Emilia Joleen Maier
Julia Soos
Lea Maria Schmidt

Sophie Bergauer
Sebastian Daniel Hutterer
Paul Diem



Das Sakrament der Ehe
spendeten einander:



Simon Otto Taibl – Katrin Kreuzwegerer
Matthias Solar – Daniela Hawlik

Vorausgegangen sind uns:



Boguslaw Leszczynsky
Gabriele Kepplinger
Elfriede Holzer
Friedrich Simonovsky
Josef Petz
Marie Strasser

Hildegard Graf
Rudolf Weinhappl
Josef Schuckert
Gertrude Leis
Werner Hanzlovic

Wallfahrt nach Kettlasbrunn Samstag, 29. September 2018

13.30 Treffpunkt bei der Kapelle
in Windisch-Baumgarten
16.30 Hl. Messe in Kettlasbrunn

Wer Bücher liest, der sucht Gott,
wer aber betet und betrachtet,
der findet ihn.

Pater Pio.

Gottesdienste in unserer Pfarre		
• Zistersdorf:		
Samstag: Ab 28.10.2018	18.30 17.30	Beichtgelegenheit Anbetung
Ab 28.10.2018	19.00 18.00	Hl. Messe
Sonntag:	9.00 10.00	Hl. Messe Hl. Messe
Mittwoch:	8.00 - 11.00 Anbetung in der Pfarrkirche	
• Eichhorn:		
Sonntag:	8.00	Hl. Messe (ab 10/2018)
• Gösting:		
Donnerstag:	18.00	Hl. Messe
• Wd. Baumgarten:		
Dienstag:	18.00	Hl. Messe

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag - Donnerstag: 8.30 - 11.30
Freitag: 15.00 - 18.00

Kontakt: 02532/2249
pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at
pfarrer@pfarre-zistersdorf.at

www.pfarre-zistersdorf.at